

GLOBAL DENKEN – IN WOLFSBURG HANDELN

Agenda 21 - Forum Erhaltung der biologischen Vielfalt

Durch Menschen verursachte Veränderungen wirken sich oft zerstörerisch auf andere Lebewesen aus – weltweit findet ein großes Artensterben statt. Auch in Wolfsburg nimmt die biologische Vielfalt ab: Durch Landschaftszerschneidungen und Flächenversiegelung bei Siedlungsentwicklung und Neubau/Ausbau von Straßen, durch intensive Nutzung, Monokulturen, Stör- und Schadstoffeinflüsse.

Die Lebensräume vieler Tier- und Pflanzenarten im Wolfsburger Raum sind gefährdet, teilweise zerstört und eingeengt. Das Forum beobachtet diese Einflüsse und will die biologische Vielfalt durch wirkungsvolle Maßnahmen erhalten und fördern.

Wir setzen uns ein für:

... mehr Wiesen statt Rasen

Wolfsburg besitzt etwa 475 ha Rasen- und Wiesenflächen. Viele dieser Flächen werden häufig im Jahr gemäht. Diese Rasenflächen erscheinen zwar grün, sind aber mit etwa 10 Pflanzenarten sehr artenarm. Wird die Mahd auf ein- bis zweimal pro Jahr reduziert, können viele bedrohte Pflanzen- und Tierarten neuen Lebensraum finden.

Um den Artenreichtum zu fördern, wurden für ausgewählte Grünflächen neue Pflegepläne vereinbart:

- Diese Flächen werden nur noch ein- bis zweimal im Jahr gemäht.
- Der Mähtermin richtet sich dabei nach der Samenreife ausgewählter Pflanzenarten.
- Das Mähgut wird abgefahren.
- Die Entwicklung der Flächen wird kontinuierlich verfolgt.



Kartierungen belegen die Erfolge:

Auf einer Wiese an der Braunschweiger Straße wurden bereits 70 verschiedene Pflanzenarten bestimmt.



Unser Ziel: Weitere geeignete Flächen werden in blütenreiche und insektenfreundliche Wiesen umgewandelt.



... Streuobstwiesen

Streuobstwiesen sind „verstreute“ Anpflanzungen von hochstämmigen Obstbäumen auf extensiv bewirtschafteten Wiesen. Zwei Lebensräume - Obstbaum und Wiese – sind hier miteinander vereint. Als Brutsitz für Vögel, Nektarspender für Bienen oder in späteren Jahren als Heimstatt für Höhlenbrüter – viele Tiere und Pflanzen finden hier neuen Lebensraum.

Durch ihren schönen Anblick – gerade im Frühling – erhöhen Streuobstwiesen den Erholungswert unserer Landschaft



Auf einigen Wolfsburger Grünflächen wurden Streuobstwiesen angelegt.

Alte Sorten wie Finkenwerder Herbstprinz, Celler Dickstiel oder Zabergräu zeugen von der genetischen Vielfalt - und schmecken köstlich. Die Bäume werden regelmäßig geschnitten, Stämme und Baumscheiben gepflegt. Die Wiesen sollen nur zweimal pro Jahr gemäht werden. Ein Insektenhotel auf der Streuobstwiese am Detmeroder Teich bietet Insekten Raum zum Nisten.



Unser Ziel: Durch kontinuierliche und fachgerechte Pflege wird die Entwicklung und der Artenreichtum der Streuobstwiesen gefördert.